

Das **SchöKi-Profil** der **Kita der Immanuel-Gemeinde** wird an vielen Stellen deutlich:

- **Einwegwickelunterlagen** gehören der Vergangenheit an; die Kita hat auf Stoffwickelunterlagen zum Waschen umgestellt.
- Anstelle von Aluteelichtern gibt es nunmehr **Edelstahlhülsen** mit Nachfüll-Teelichtern.
- Bei Neuanschaffungen von Spielmaterialien wird auf **Naturmaterialien, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit** geachtet.
- Die Kita verwendet **recyceltes** Papier und Briefumschläge; Stifte und Klebstoff sind **nachfüllbar**.
- Bei Lieferanten und sonstigen Einkäufen wird auf **kurze Lieferwege** und **regionale Anbieter** geachtet.
- Lebensmittel kommen aus der **Region** (Milchprodukte, Eier, Fisch und Fleisch). Obst und Gemüse werden vom Naturkostkontor bezogen. Beim Einkauf wird auf „**wenig Verpackungsmüll**“ geachtet.
- Als Getränke gibt es **Leitungswasser** sowie Wasser aus **Glasflaschen**.
- Für die Krippenkinder gibt es selbst hergestelltes Krippeneis **ohne Plastikstiel**
- In der Küche wird darauf geachtet, möglichst **wenig Alu- und Frischhaltefolie** zu verwenden.
- Die Hülsen der Klebestifte, die von den Kindern verwendet werden, sind zu **90 % recycelbar**.
- In der Kita werden **Servietten aus Stoff** verwendet.
- Zur Reinigung werden **ökologische Putzmittel** eingesetzt. Die Schuhüberzieher (für Eltern und andere Besucher) sind aus Stoff.
- Bei Festen und Veranstaltungen wird **Porzellangeschirr** verwendet.
- Informationen für Mitarbeitende werden nur noch **sehr reduziert ausgedruckt**; ansonsten stehen Informationen für alle einsehbar am Whiteboard. Eltern bekommen Informationen per E-Mail.
- Die Dekoration zu Fasching wird aus **alten Pappen** hergestellt und **mehrfach benutzt**. Faschingskostüme werden aus gebrauchten Stoffen hergestellt.
- Die Säckchen für den Adventskalender sind aus Stoff. Weihnachtskränze werden aus **biologischen Anbau** gekauft.
- Geschenke werden **ohne Folie** oder in Stoff verpackt; Geburtstagskuchen werden in Papiertüten verpackt.
- Beim Verlassen der Räume achten die Kolleg\*innen darauf, das **Licht auszuschalten**. Die Kitaleitung dreht nach Feierabend die Heizung im Büro runter.
- Die Mülleimer für Papier sind aus Holz.



### Die Kinder erleben im Kitaalltag einen **ressourcenschonenden Umgang**:

- Während der Pandemie müssen Papierhandtücher verwendet werden. Es gilt die Regel: **Ein Papierhandtuch zum Abtrocknen!**
- Eine weitere einfache Regel: **Ein Seifenhub pro Händewaschen genügt**. Die Kinder lernen, dass man den Wasserhahn zwischendurch wieder schließt und **sparsam mit Wasser** umgeht (indem man z.B. Wasser in den Zahnputzbecher gibt). Die Kinder lernen den Unterschied zwischen kleiner und großer Toilettenspülung.
- Dinge und Spielsachen werden nicht einfach in den Müll geworfen, sondern **repariert**. Es wird auf einen **achtsamen Umgang mit den Materialien** geachtet.
- Viele Spielmaterialien sind aus **Holz**.
- Zum Basteln werden **Papierreste verwendet**. Teilweise werden alte Kopien als Malblätter für die Kinder genutzt.

## Die Kita-Mitarbeiter\*innen unterstützen die Kinder darin, die **Schönheit der Natur zu erleben**:

- Egal wie das Wetter ist – man geht **täglich zum Spielen nach draußen**.
- Die Kinder erleben einen **achtsamen Umgang mit Tieren und Pflanzen**. Sie lernen, keine Blätter vom Baum abzureißen.
- Zum eigenen Entdecken gibt es Lupen gläser und Entdeckerbücher. Die Mitarbeiter\*innen regen die Kinder zu Beobachtungen und Gesprächen über Entdecktes an. Sie benennen die Pflanzen und Tiere und vermitteln, dass **jedes Lebewesen lebenswert** ist. So werden auch kleine Krabbeltiere, die sich in die Innenräume der Kita verirrt haben, behutsam nach draußen gesetzt
- Auf Ausflügen und Freizeiten **erleben die Kinder Wald und Wiesen**.
- Zum gemeinsamen Gärtnern wurden **Hochbeete** angelegt.



Es ist den Kita-Mitarbeiter\*innen wichtig, die Kinder dabei zu unterstützen, **Naturzusammenhänge zu begreifen und gemeinsam mit ihnen zu philosophieren**. Sie hoffen, dass sich ihre eigene Begeisterung auf die Kinder überträgt.

## Die Kita-Mitarbeiter\*innen ermöglichen Kindern innerhalb des Kitaalltags **Sinneserfahrungen in der Natur**.

- Die Kinder haben **viel Zeit, draußen zu spielen**...bei Wind und Wetter! Dabei dürfen sie sich dreckig machen! Im Sommer dürfen sie barfuß laufen, im Herbst durch Blätterhaufen stoben. Sie können auf Bäume klettern und an der Wasserpumpe Erfahrungen mit Sand, Wasser und Matsch machen.
- An Regentagen können sie das **Wasser sammeln**.
- Sie haben kleine **Aufgaben** und übernehmen **Verantwortung**: Laub harken, Gemüse aussähen, auspflanzen, gießen und ernten, Futter für die Tiere bereitstellen...
- Sie können sich **Käfer und Insekten über die Haut krabbeln** lassen.
- Sie können mit **Naturmaterialien basteln** und im Herbst Blätter pressen. Im Herbst können sie Kastanien sammeln und ein Kastanienbad anlegen.

Die Kita-Mitarbeiter\*innen sind bei alledem **Vorbild**: Sie fassen Käfer und Insekten an, nehmen sich Zeit, die Kinder zu beobachten und nach Emotionen zu fragen. Sie geben den Kindern Zeit und Raum für eigene Empfindungen.

## Die **Ziele** des Teams für das Jahr 2021

- Das Außengelände soll weiter unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden.
- Das Team möchte zu bestimmten Fragestellungen Referenten einladen.
- Im Kitaalltag sollen verstärkt Naturmaterialien eingesetzt werden.
- Für das Außengelände sollte eine Trockentoilette erstellt werden.
- Das Team möchte sich beim Flor-Atrium für einen Bienengarten bewerben.
- Die Öffentlichkeitsarbeit soll verstärkt werden (z.B. Informationen im Gemeindebrief; Verankerung in der Konzeption und auf der Homepage)

## Ein **kritisches Augenmerk** richtet das Team auf die Verwendung von:

- Tesafilm
- Klarsichtfolien
- Laminierfolien
- Klebestiften